Programm

Reimagining Olivia Dean: Ein Medley für Chor und Streicher

Im Rahmen meiner künstlerisch-integrativen Bachelorarbeit (KiBa) plane ich die Erstellung eines Medleys für Chor und Streicher, basierend auf ausgewählten Songs der britischen Künstlerin Olivia Dean. Olivia Dean hat in den letzten fünf Jahren zunehmend an Bekanntheit gewonnen und insbesondere im Sommer 2025 durch soziale Medien eine starke internationale Präsenz erreicht. Inzwischen zählt sie zu den weltweit erfolgreichen Pop-Artists, wodurch ihre Musik ein hohes Maß an Aktualität und Wiedererkennungswert besitzt – ein Aspekt, der sie auch für den musikpädagogischen Kontext besonders interessant macht.

Stilistisch bewegt sich Olivia Deans Musik zwischen Neo-Soul, Pop und R&B und vereint damit unterschiedliche Genres zu einem charakteristischen Klangbild. Diese stilistische Vielfalt bietet einen geeigneten Anknüpfungspunkt für den Musikunterricht in der Schule, da hier genreübergreifendes Arbeiten sowie analytische und praktische Zugänge miteinander kombiniert werden können. Auch die Form des Medleys ist im schulischen Kontext von Bedeutung, da sie häufig Bestandteil des Unterrichts ist. Im Zuge dessen ließe sich ein solches Medley in vereinfachter Form auch mit Schülerinnen und Schülern praktisch umsetzen – beispielsweise durch gemeinsames Singen, begleitet von Klavier statt eines vollständigen Instrumentalensembles. Darüber hinaus kann die Arbeit mit Medleys als kreativer Impuls dienen, indem Lernende dazu angeregt werden, eigene Zusammenstellungen aus Songs einer bevorzugten Künstlerin oder eines Künstlers zu entwickeln.

Für mein eigenes Projekt bietet sich die Musik von Olivia Dean auch deshalb an, weil bislang kaum bis keine Arrangements ihrer Songs für Chor oder größere Ensembles existieren. Dies eröffnet die Möglichkeit, sich mit der Musiktheorie auseinanderzusetzen und eigenständig ein klanglich und konzeptionell neues Arrangement zu entwickeln. Als Grundlage dienen die Songs „UFO“, „Dive“ und „Everybody’s Crazy“, aus denen jeweils ausgewählte Abschnitte verarbeitet werden, anstatt die Stücke vollständig zu übernehmen. Ziel ist es, ein zusammenhängendes Medley zu gestalten, das die charakteristischen musikalischen Elemente der einzelnen Songs aufgreift und miteinander verbindet.

Die Besetzung sieht einen gemischten Chor sowie ein Streichquartett oder -quintett vor. Da die ausgewählten Songs eher flächige und wenig perkussive Strukturen aufweisen, sollen die Streicher eine tragende harmonische Grundlage schaffen und das klangliche Spektrum des Chors erweitern. Die melodische Führung wird zwischen den verschiedenen Chorstimmen aufgeteilt und teilweise solistisch gestaltet, während harmonische Strukturen sowohl vom Chor als auch von den Streichern ausgefüllt werden.

Im Anschluss an die Arrangierphase ist im Rahmen der Präsentation der Projektarbeit die Einstudierung des Medleys mit einem Ensemble aus Studierenden vorgesehen. Ziel ist eine abschließende Aufführung, in der das erarbeitete Medley praktisch umgesetzt und präsentiert wird. Dadurch wird der künstlerische Prozess nicht nur theoretisch dokumentiert, sondern auch in einer realen Aufführungssituation erfahrbar gemacht.

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.